

Datum: 08.02.2005

Az.: st-se

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	08.03.2005
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Budget- und Produktbericht 2004

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Turk	Stein	

Sachdarstellung:

Nach Ablauf des Jahres 2004 haben die Budgetverantwortlichen Stellungnahmen zur Entwicklung ihres Budgets abgegeben (ohne Berücksichtigung der Haushaltsstellen der zentral bewirtschafteten Deckungskreise). Außerdem nahmen die Produktverantwortlichen zu der Zielerreichung und Leistungsentwicklung ihrer Produkte Stellung.

Die Anlage zu dieser Vorlage beinhaltet die Stellungnahmen zu den Budgets und Produkten, für die der Ausschuss laut Zuständigkeitsordnung verantwortlich ist:

Budget	40	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	25.01	Volkshochschule
	42.02	Sportförderung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/187-00 zur Kenntnis.

Anlage zu Drucksache Nr. 9/187-00

Bezeichnung des Budgets: 3/40 Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Zuschuss 2004 (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	2.686.752,41
Tatsächlicher Zuschuss 2004 (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	3.412.230,95
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	725.478,54

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2004:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Zur PCB-Sanierung des Städt. Gymnasiums wurden außerplanmäßig 487.470 € bereitgestellt. Es werden derzeit Schadensersatzansprüche gegen das Ingenieurbüro Jesberger und Partner geltend gemacht, das die Sanierung zunächst fehlerhaft durchgeführt hat, so dass mit einem Ausgleich der Mehrausgaben durch entsprechende Einnahmen nach Abschluss des Rechtstreites zu rechnen ist.

Kosten für die innere Verrechnung für Baubetriebshofleistungen tragen ebenfalls zur Budgetverschlechterung bei. Durch die Inanspruchnahme des Baubetriebshofes wurden jedoch erheblich höhere Kosten, die durch die Beauftragung einer Fremdfirma angefallen wären, vermieden.

Im Sachgebiet „VHS“ sind Mehrkosten aufgrund des Umzuges in den Treffpunkt entstanden. Außerdem hat das Land die Zuwendung nach dem WbG reduziert.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2005 zu vermeiden?

Die PCB-Sanierung ist weitgehend abgeschlossen. Mit Abschluß des Rechtstreites mit dem Ingenieurbüro Jesberger und Partner sind entsprechende Einnahmen zu erwarten.

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2005 voraussichtlich fortsetzen?

Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben				
Produkt	01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen				
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung				
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport				
Definition					
Beschreibung					
Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf					
Auftragsgrundlage					
Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung					
Ziele					
Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitungen bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Schulen					
Zielgruppe					
Schülerinnen und Schüler Bergkamener Schulen, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen					
Zuständigkeit					
Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/965-302, E-Mail g.hoerstrup@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Schülerinnen und Schüler	Anzahl	6.919,00	6.784,00	6.894,00	6.976,00
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtung und Geräte pro Schüler(in)	€	5,00	10,00	10,00	9,00
Kosten der baulichen Unterhaltung aller Schulgebäude je Schüler(in)	€	77,00	86,00	81,00	86,00
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€	44,00	54,00	58,00	50,00

Bezeichnung des Produkts: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die vorgegebenen Plan-Zahlen 2004 wurden nicht erreicht, es kam zu einer deutlichen Überschreitung im Bereich der anfallenden Kosten, die jedoch zum Teil, wie im weiteren erläutert, durch Mehreinnahmen ausgeglichen wurden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Schülerzahl ist im Vergleich zu den Vorjahren merklich gesunken. Dies beeinflusst auch die anderen Kennzahlen des Produktes negativ, die sich an der Gesamtschülerzahl ausrichten. Im Bereich der baulichen Unterhaltung hat es Abweichungen von der Plan-Zahl aufgrund nicht vorhersehbarer Notreparaturen (Schimmelbeseitigung, Wasserschäden) gegeben, die z.T. auf der Einnahmeseite durch entsprechende Versicherungsleistungen ausgeglichen wurden. Die Abweichungen bei den Kosten der Unterhaltungen der Schuleinrichtungen und Geräte ist ebenfalls durch Versicherungs- oder Schülerschäden zu erklären, die wiederum auf der Einnahmeseite durch Versicherungsleistungen oder Erstattungen der Verursacher z.T. ausgeglichen wurden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Vergleich zu den Vorjahreszahlen ist die Abweichung erheblich geringer als zu den Plan-Zahlen 2004. So sind die unterrichtsspezifische Sachkosten im Vergleich zum Vorjahr um 4 € pro Schüler gesunken, die Kosten der baulichen Unterhaltung entsprechen denen des Jahres 2002.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Es werden auch weiterhin die Baumaßnahmen durchgeführt, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben oder für die Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts zwingend notwendig sind. Reine Schönheitsreparaturen entfallen. Alle Maßnahmen, auch der Ersatz von Schuleinrichtungen und Geräte, werden mit den Schulleitungen abgesprochen, so dass auch aus pädagogischer Sicht ein wirtschaftlicher Einsatz der Mittel gewährleistet ist und keine Maßnahme an den Bedürfnissen der Schule vorbei realisiert wird.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Dort, wo Reparaturen aus optischen Gründen nicht mehr durchgeführt werden, leidet der äußere Eindruck der Schulen. Dies kann unter Umständen Einfluss auf die Entscheidung der Erziehungsberechtigten auf die Wahl der weiterführenden Schule haben.

Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben				
Produkt	02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte				
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung				
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport				
Definition					
Beschreibung					
Schülerbeförderung, Schülerversicherung, Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Bereitstellung von außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten, Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagsgrundschule, Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht (Besetzung von Funktionsstellen), Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht beim städtischen Personal in Schulen, Festlegung von Schulbezirksgrenzen, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse, Bearbeitung des Einschulungsverfahrens, Abwicklung der Lernmittelfreiheit nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht					
Auftragsgrundlage					
Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Weiterbildung und Sport					
Ziele					
Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben					
Zielgruppe					
Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte in Funktionsstellen					
Zuständigkeit					
Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/965-302, E-Mail g.hoerstrup@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Schülerinnen und Schüler	Anzahl	6.919,00	6784,00	6.894,00	6.976,00
Schülerfahrkosten pro 100 Schüler(innen)	€	12.790,00	13.045,00	13.299,00	13.619,00
Schülerinnen und Schüler in den Offenen Ganztagschulen	Anzahl	0,00	79,00	0,00	0,00

Bezeichnung des Produkts: 21.02

Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Durch die Einführung des Schülertickets im Februar 2004 sind die Kosten kalkulierbarer geworden und die Zielvorgabe wurde annähernd erreicht. Die Offene Ganztagschule wurde erst zu Beginn des Schuljahres 2004/05 an drei Bergkamener Schulen eingerichtet, dementsprechend sind Planzahlen für das Jahr 2004 noch nicht angegeben.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

Im Bereich der Schülerfahrkosten gibt es nur eine geringfügige Abweichung zu den Plan-Zahlen, da die konkrete Berechnung der VKU für die Zeit von Februar - Dezember 2004 bei Planerstellung noch nicht vorlag.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Schülerfahrkosten gesunken. Dies ist z.T. auf die rückläufige Schülerzahl zurückzuführen, allerdings sind z.B. im Vergleich zum Schuljahr 2003 die Schülerzahlen um 1,77 % gesunken, die Schülerfahrkosten jedoch um 4,21 %. Die Offene Ganztagschule wurde erst im Schuljahr 2004/05 eingeführt, ein Vergleich zu Vorjahren ist daher nicht möglich.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen? Weder die Schülerzahlen noch die allgemeine Preisentwicklung sind durch den Schulträger beeinflussbar, diese Faktoren sind jedoch Grundlage für die Berechnung der Kosten des Flash-Tickets.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Keine direkten Auswirkungen.

Produktbereich	25 Kultur				
Produkt	01 Volkshochschule				
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung				
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport				
Definition					
Beschreibung					
Programmplanung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, Kurs- und Lernberatung für das eigene Angebot, allgemeine Weiterbildungsberatung, Fortbildung der angehenden und tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Federführung für die lokale Weiterbildungsplanung und Beteiligung an regionalen Weiterbildungsinitiativen, Unterhaltung und Einrichtung der für die Weiterbildung genutzten Einrichtungen, Beschaffung von Lern- und Unterrichtsmitteln für die angebotenen Veranstaltungen					
Auftragsgrundlage					
Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung					
Ziele					
Angebot eines auf den Bedarf der Zielgruppe zugeschnittenen Weiterbildungsprogramms, Zuordnung der interessierten Hörerinnen und Hörer zu dem für das individuelle Bildungsziel passenden Kurs					
Zielgruppe					
An Weiterbildungsangeboten interessierte Bergkamener Bürgerinnen und Bürger					
Zuständigkeit					
Paul Weitkamp, Treffpunkt, Lessingstraße 2, Telefon 28495-1, E-Mail p.weitkamp@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
durchgeführte Kurse/Veranstaltungen	Anzahl	0,00	256,00	227,00	201,00
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl	0,00	7.216,00	7.036,00	7.154,00
Teilnehmer/-innen	Anzahl	0,00	2.352,00	2.692,00	2.283,00
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	€	10.000,00	40.423,39	9.887,39	10.484,54
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€	5.000,00	1.269,07	2.141,19	4.777,23

**Bezeichnung des Produkts:
25.1 Volkshochschule**

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die Tendenz zu wieder sinkenden Teilnehmerzahlen konnte gestoppt werden, das niedrige Niveau des Jahres 2002 wurde überschritten, aber das aus 2003 noch nicht wieder erreicht. Die optimistisch gesetzte, an 2003 angelehnte Höhe der Einnahmen aus Teilnehmerentgelten wurde nicht erreicht. Relativ kurzfristig ergab sich, dass die VHS-Verwaltung vom Rathaus in den „Treffpunkt“, das VHS-Verwaltungshaus, umzog.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Planzahlen wurden für 2004 nicht vorgelegt. Der Umzug der VHS zum Jahresende führte dazu, dass die geplanten Kosten für die bauliche Unterhaltung um das Vierfache überschritten wurden. Die Einsparungen der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte konnten nur minimal ausgleichen. Die Zahl der Veranstaltungen konnte von 2002 bis 2004 kontinuierlich gesteigert werden, auch die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden hat das hohe Niveau von 2002 wieder überschritten.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die verstärkten Bemühungen um Teilnehmeransprache und –werbung werden fortgesetzt durch intensive Pressearbeit, verbesserte Beratung und nachhaltigere Präsenz der VHS im Netz, um auch die Anmeldemöglichkeiten zu erleichtern. Das Programm wird so bürgernah und interessant wie möglich gestaltet

Produktbereich	42 Sportförderung				
Produkt	02 Sportförderung				
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung				
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport				
Definition					
Beschreibung					
Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins-, Betriebs- und Versehrten-sport; Förderung der Übungsleitertätigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften					
Auftragsgrundlage					
Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung					
Ziele					
Ausbau des Angebots an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte, Optimierung der Sportgeräteausrüstung, Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bergkamener Sportvereinen, Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben, Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden, Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger					
Zielgruppe					
Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger, Bergkamener Sportvereine					
Zuständigkeit					
Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 419, Telefon 02307/965-385, E-Mail h.rah@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2004	Ist 2004	Ist 2003	Ist 2002
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	72.747,00	85.470,00	94.823,00	114.771,00
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.526,00	18.431,00	36.030,00	16.035,00
Sportstätten	Anzahl	48,00	48,00	48,00	48,00
Fördervolumen pro 100 Einwohner/-in	€	180,00	191,00	110,00	106,00
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/-in	€	848,00	851,00	492,00	466,00
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/-innen an der Gesamteinwohnerzahl	%	22,00	22,00	22,00	22,00

Bezeichnung des Produkts: 42.02

Sportförderung

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2004 geplanten Ziele des Produkts erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Es sind deutliche Überschreitungen im Bereich der anfallenden Kosten entstanden. Aus diesem Grunde wurden die vorgegebenen Plan-Zahlen 2004 nicht erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Plan-Zahlen 2004 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

s.u.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2004 zu den Ist-Zahlen 2003 und 2002 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Berechnungsgrundlage zur Ermittlung der Ist-Zahlen ist angepaßt worden. Weiterhin haben die Reduzierung der Haushaltsmittel im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes im Bereich der Sportplatzunterhaltung und der baulichen Unterhaltung dazu geführt, das Mehreinnahmen durch Versicherungsleistungen benötigt wurden.

Die Anzahl der Sportanlagen und der damit verbundene Umfang der Ersatzbeschaffungen von Sportgeräten und Reparatur hat sich nicht verändert.

Um für den Schul- und Vereinssport vorschriftsgemäße Sportanlagen zur Verfügung zu stellen, wird eine Erhöhung der Haushaltsmittel auch zukünftig erforderlich sein.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2005 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Der Umfang der notwendigen Maßnahmen erfolgt in enger Absprache mit den Fachämtern und den Schulen und Vereinen.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bei den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln werden Einschränkungen bei der Nutzung der Sportanlagen entstehen. Bereits jetzt ergeben sich Ausfälle von Sportangeboten durch undichte Hallendächer, defekte Heizungsanlagen und marode Sportplätze.